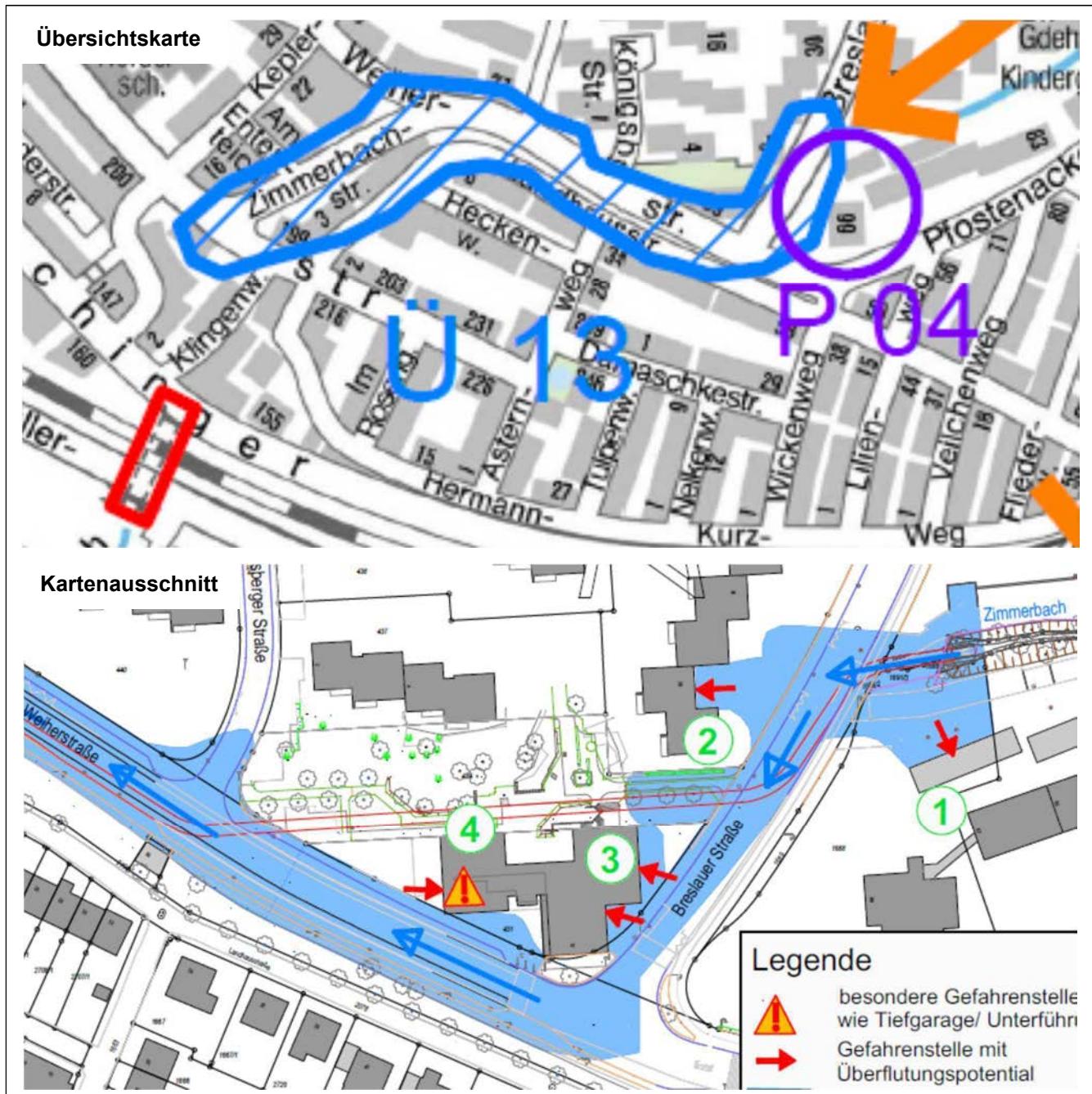


## Ü 13 Zimmerbach / Breslauer Straße

Art der Gefährdung	Überflutung
Stadtteil	Oberesslingen
Betroffene Bereiche	Breslauer Straße, Zimmerbachstraße, Weiher Straße eventuell Unterführung Plochinger-/Fritz-Müller-Str.



Risiken und Schadenspotentiale	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mögliche Personenschäden durch Ertrinken u.a. in Untergeschossen</li> <li>▪ eventuell Überflutung der Fußgängerunterführung Plochinger Str. / Fritz-Müller-Str.</li> <li>▪ mögliche Personenschäden durch Stromschlag</li> <li>▪ Sachschäden aufgrund hoher Fließgeschwindigkeit im öffentlichen Raum</li> <li>▪ Angehobene, fehlende Schachtdeckungen</li> <li>▪ Schlamm und Geröllablagerungen</li> <li>▪ Gebäudeschäden, u.a. nasse Keller durch Rückstau der Kanalisation oder Flutung durch Lichtschächte und Treppenabgänge</li> <li>▪ Überflutung Verkehrsflächen</li> <li>▪ Einstau privater Tiefgaragen</li> <li>▪ Senke mit Wassertiefen bis zu 30 cm im Kreuzungsbereich Zimmerbach- / Weiher Straße</li> <li>▪ Erhebliche verkehrliche Einschränkungen</li> <li>▪ Buslinie unterbrochen</li> </ul>
Sofortmaßnahmen vor und während eines Ereignisses	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einlaufrechen freihalten, sofern dies unter Einhaltung des Arbeitsschutzes möglich ist</li> <li>▪ Eigenschutz der Gebäude durch Eigentümer</li> <li>▪ Sperrung der gefährdeten Straßenbereiche entsprechend Straßenabsperrplänen</li> <li>▪ Sichern der Treppenabgänge zur Tiefgarage durch Dammbalken/Sandsäcken</li> <li>▪ Busse umleiten (mit Polizei und SVE abstimmen)</li> <li>▪ Lenkung der Wassermassen durch Sandsäcke entsprechend Plan</li> </ul>
Mittel- und Langfristige Lösungsansätze zur Reduzierung der Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sanierung hydraulisch überlasteter Gewässerbereiche</li> <li>▪ Optimierung Einlauf in die Zimmerbachverdolung</li> <li>▪ Straßenkörper als Notgerinne optimieren</li> <li>▪ Entlastungen vom Straßenkörper zum Gewässer hin ermöglichen</li> <li>▪ Retentionsflächen oberhalb optimieren/ausbauen</li> <li>▪ Sonst keine wirtschaftlich vertretbaren Maßnahmen zur Abflussreduzierung erkennbar</li> </ul>

